



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Ausgangslage
 - 2.1 Umfeld
 - 2.2 Schüler und Schülerinnen
3. Leitbild
4. Leitlinien unserer Arbeit
 - 4.1 Eine Schule
 - 4.2 Wertschätzendes Miteinander
 - 4.3 Innovativer Unterricht
 - 4.4 Attraktives Schulleben
 - 4.5 Gesunde Schule
5. Ausblick

1. Vorwort

Im Jahr 2024 hat sich das Kollegium der Grundschule Hohenhameln/Clauen zur Aufgabe gemacht, das bestehende Schulprogramm zu überarbeiten und anzupassen.

Basis des Schulprogramms sind die Inhalte und Ergebnisse der Teilnahme an einer Zukunftskonferenz im Jahr 2016. Zuletzt wurde das Schulprogramm durch die Gesamtkonferenz am 31.05.2017 auf der Grundlage eines Vorschlages des Schulvorstandes beschlossen. Eine kontinuierliche Überprüfung und Fortentwicklung wurde angestrebt. Viele Faktoren führten leider dazu, dass dieser Prozess ins Stocke geriet. Nun aber begibt sich das Kollegium wieder auf den Weg und hat sich eine Verjüngung des Programms zum Ziel gesetzt.

Ein Schulprogramm ist ein sich im stetigen Wandel befindendes Produkt, welches sich immer wieder der verändernden Schulwelt anpassen muss. Wir möchten uns dieser Herausforderung stellen und diese gesellschaftliche Bewegung berücksichtigen.

2. Ausgangslage **2.1 Umfeld**

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



Die Gemeinde Hohenhameln liegt in der geografischen Mitte zwischen den Städten Hildesheim und Peine in einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Die aus elf Ortschaften bestehende Gemeinde zählt ca. 9.700 Einwohner und umfasst eine Gebietsfläche von rund 70 km². Folgende Ortschaften zählen zu der Gemeinde: Bierbergen, Bründeln, Clauen, Equord, Harber, Hohenhameln, Mehrum, Ohlum, Rötzum, Soßmar und Stedum-Bekum.

Die Gemeinde Hohenhameln zeichnet sich besonders durch einen hohen Wohn- und Freizeitwert aus, zu dem großzügige Freisportanlagen, ein in die Landschaft integriertes Naturfreibad, ein Hallenbad und eine große Reithalle mit weitläufigem Gelände gehören. Das große und vielfältige Vereinsangebot rundet das Freizeitangebot ab.

In den meisten Ortschaften sind Baugebiete ausgewiesen. Hier genießen die Bewohner bei klarem Wetter sogar einen herrlichen Ausblick auf die Ausläufer des Harzes.

Im Kernort selbst sorgen unter anderem Supermärkte, zwei Banken, niedergelassene Ärzte, Sprach- und Heilpädagogikpraxen und zwei Apotheken für eine gute Infrastruktur.

Neben der Grundschule Hohenhameln/Clauen mit den Standorten in Clauen und Hohenhameln betreibt der Landkreis Peine in Hohenhameln das Schulzentrum mit Real- und Hauptschule. Darüber hinaus runden sechs Kindertagesstätten und Angebote der Jugendpflege das gute Bildungsangebot ab.

2.2 Schülerinnen und Schüler

Fast 350 Kinder aus 9 der 11 Ortschaften besuchen unsere Schule an zwei verschiedenen Standorten (Kinder aus Equord und Mehrum besuchen die Grundschule in Rosenthal). Die Jahrgangsstufen dabei sind in der Regel in Hohenhameln dreizügig und in Clauen meist einzügig. Unsere Schülerschaft ist eine quirlige, heterogene Mischung von Kindern. Ein Großteil hat vor dem Schulbesuch eine der Kitas in der Gemeinde besucht.

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



3. Leitbild

„Das Ziel der Schule sollte immer sein, harmonische Persönlichkeiten und nicht Spezialisten zu entlassen.“ Albert Einstein

Wir sind eine Schule, in der wir zusammen lernen und wachsen. Wir fördern und fordern individuell und helfen jedem Kind beim Erreichen seiner persönlichen Ziele. Wir stärken das soziale Miteinander und gehen wertschätzend miteinander um. Wir fördern Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit. Wir gestalten gemeinsam mit Schülern und Eltern das Schulleben. Wir schaffen eine Lernumgebung, in der wir uns wohl fühlen und in der die Schüler gesund groß werden können.

4. Leitlinien unserer Arbeit

4.1 Eine Schule

Die Grundschule Hohenhameln/Clauen ist **eine** Schule mit zwei Standorten. Das Hauptgebäude mit Sekretariat und Büro der Schulleitung befindet sich in Hohenhameln. In Clauen befindet sich eine Außenstelle mit 4-5 Klassen. Trotz örtlicher Trennung sehen und erleben wir uns als eine Schule. Das Nutzen der gleichen Lehrwerke an beiden Schulstandorten bildet den Grundstein für eine identische Wissensbildung. Arbeitspläne und Unterrichtsinhalte werden in Fachkonferenzen durch die Lehrer beider Standorte erarbeitet. Gemeinsame Fortbildungen, Dienstbesprechungen, kollegiale Jahrgangsbesprechungen und pädagogische Konferenzen sorgen zusätzlich für eine enge Zusammenarbeit.

Der Ganzttag findet für beide Standorte gemeinsam im Schulzentrum Hohenhameln statt. Hier, wie auch im Sportförderunterricht, kommen die Clauener und Hohenhamelner Schüler zusammen. Eine gemeinsame Schulordnung für beide Standorte legt für alle Schüler dieselben Regeln während des Schultages fest.

Im Schuljahr vor der Einschulung finden regelmäßige Kooperationstreffen mit Kita-Abordnungen und Schulleitung statt, in denen die Zusammenarbeit gepflegt und der Übergang Kita-Schule fortlaufend geplant und überprüft wird.

Die zukünftigen Schulkinder besuchen mindesten 2 Mal vor Schulbeginn die Schule und auch die Lehrkräfte hospitieren in den Einrichtungen, um die Kinder im Vorfeld kennenzulernen.

Die Einschulungen werden an den jeweiligen Schulstandorten separat durchgeführt, damit jedes Kind seine erste Unterrichtsstunde im eigenen Klassenraum erleben kann. An beiden Einschulungszeremonien nimmt die Schulleitung teil.

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



Regelmäßig fahren beide Standorte gemeinsam ins Theater oder besuchen eine Theatervorstellung in der Schule. Auch die Klassenfahrt des vierten Jahrgangs wird gemeinsam geplant und durchgeführt. Der Abschlussgottesdienst wird von den Religionslehrern und Kindern beider Standorte gestaltet. Dieser findet in Hohenhameln statt. Im Unterricht werden Vorlesewettbewerbe und Sportspiele in allen dafür vorgesehenen Klassen durchgeführt. Auf Grund der örtlichen Gegebenheiten werden Schulfeste oder ähnliche Veranstaltungen in Hohenhameln veranstaltet. Hier kommen Eltern, Schüler und Lehrer beider Schulstandorte zusammen.

Obwohl an beiden Standorten separat durchgeführt, verbindet beide Schulen der Aspekt der gesunden Ernährung. So findet in Hohenhameln alle 4 Wochen und in Clauen 14tägig „KatiTomati“ statt. KatiTomati ist ein gesundes Schulfrühstück, das in Elterninitiative organisiert und durchgeführt wird.

4.2 Wertschätzendes Miteinander

Ein wertschätzender Umgang ist für das erfolgreiche Lernen der Kinder von entscheidender Bedeutung, deshalb schaffen die Lehrer ein freundliches und vertrauensvolles Arbeitsklima. Dadurch, dass sie selbst in ihrem Tun und Handeln den Kindern ein Vorbild sind, erfahren die Kinder das Gefühl, als Person angenommen zu werden. Sollte es Probleme zwischen den Kindern geben, strebt der Lehrer eine zeitnahe Klärung an. Er unterstützt die Kinder bei der Problemlösung und erarbeitet gemeinsam mit ihnen angemessene Verhaltensweisen für die Zukunft. Lob, Tipps und Kritik erhalten die Kinder auf eine wertschätzende Art und Weise.

Bereits vor der Einschulung sammeln die Kinder Erfahrungen im Umgang miteinander. In der Grundschule Hohenhameln/Clauen steht ein rücksichtsvoller Umgang (verbal und körperlich) mit den Mitschülern und Lehrern im Vordergrund. Im Unterricht lernen die Kinder einander zuzuhören und Hilfestellungen zu geben. Alle Lehrer greifen dieses Thema im Unterricht und während der Pausen regelmäßig auf, damit das erlernte Verhalten im Umgang miteinander richtig eingesetzt werden kann.

Der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Eltern ist große Bedeutung beizumessen. Die Lehrer stehen den Eltern auf verschiedene Weisen zu einem Gespräch zur Verfügung: Per Mitteilungsheft, per Telefon, E-Mail und nicht zuletzt im persönlichen Gespräch beim Elternsprechtag oder bei Bedarf auch darüber hinaus, können Sorgen und Nöte in Ruhe besprochen werden. Eine gute Zusammenarbeit entsteht vor allem dann, wenn Lehrer und Eltern gegenseitig Vertrauen in die Kompetenzen des jeweils anderen haben.

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



In der Schule gibt es verschiedene Gremien (Schullelternrat, Schulvorstand, verschiedene Konferenzen), in denen die Elternarbeit aktiv erwünscht ist. Im Schulvorstand arbeiten Lehrer und Eltern zusammen und führen Gespräche auf Augenhöhe.

Das Kollegium hat sich zum Ziel gesetzt, einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander zu pflegen. Demokratische Abstimmungen sind die Grundlage für verbindliche Absprachen und werden somit vom ganzen Kollegium getragen und eingehalten. Das schafft Vertrauen und Verlässlichkeit, welche für ein gut funktionierendes Kollegium unverzichtbar sind. Die Lehrer unterstützen sich gegenseitig in ihrer Arbeit. Lob und Kritik werden in einem angemessenen Rahmen geäußert und angenommen. Innerhalb der gemeinsamen Fortbildungstage (Schilf) nutzen die Lehrkräfte die Zeit, sich als Team weiterzubilden.

Während eines Kollegiumsausfluges haben die Lehrer unter anderem Gelegenheit, einen offenen und freundlichen Kontakt auch außerhalb des Schulbetriebs untereinander zu pflegen und damit für ein gutes Betriebsklima zu sorgen, welches am Ende allen an Schule Beteiligten zu Gute kommt.

4.3 Innovativer Unterricht

Schon vor dem Eintritt in die Schule machen unsere Kinder heute vielfältige Erfahrungen mit unterschiedlichen und allgegenwärtigen Medien, die zu einem selbstverständlichen Bestandteil in ihrer Lebenswelt geworden sind.

Ziel unserer Medienbildung ist die Entwicklung von Medienkompetenz. Medienbildung in der Schule soll Schüler befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der medialen Welt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen. Medienbildung konzentriert sich dabei auf:

- ☐ Lernen mit und durch Medien
- ☐ Identitäts- und Persönlichkeitsbildung,
- ☐ Haltungen, Werteorientierungen und Urteilsvermögen,
- ☐ Schutz vor negativen Wirkungen der Medien und des Mediengebrauchs.

Medienkompetenz bedeutet, sich in der von Medien bestimmten Umwelt kompetent orientieren und verantwortungsbewusst handeln zu können. Das betrifft neben den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten digitaler Medien auch den Umgang mit Informationen, Kommunikationsmöglichkeiten.

Durch die Möglichkeiten zur Teilhabe und Selbstdarstellung in virtuellen Welten gewinnen auch der Schutz der Persönlichkeit und rechtliche Fragen an Bedeutung.

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



Mediengerechte Lernsituationen sollen entwicklungs- und altersgerecht an Medienerfahrungen von Kindern anknüpfen und hierbei Vorwissen, Bedürfnisse und Kompetenzen berücksichtigen. Sie ermöglichen sowohl individualisierte Arbeitsaufträge als auch gemeinsames und entdeckendes Lernen. Teamarbeit sowie projektorientierte und fächerverbindende Unterrichtsarbeit können durch Produktionsprozesse angeregt werden.

Eine umfassende Medienkompetenz bezieht sich somit auf die Bereiche

- ☐ Kommunikation,
- ☐ Information,
- ☐ Visualisierung und Gestaltung,
- ☐ Präsentation
- ☐ Analyse/Reflexion.

Wie wollen wir dies erreichen?

Schüler

- Herstellen von Medienprodukten
- Mediengestützte Recherche
- Einsatz und Nutzung von Lernplattformen und Lernapps
- Finden und Verarbeiten von Informationen mit dem Tablet
- Fordern, fördern und unterstützen mit dem Tablet

Schule

- Nutzung der Bücherei und Kreisbildstelle
- Anschaffung von zusätzlichen Lehrmaterialien und Bildungsmedien
- Einsatz von Lernprogrammen wie Antolin, Einstern, Budenberg,
- Evaluierung und Anwendung eines schulinternen Medienbildungskonzeptes

(Stand 15.05.2024)

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



4.4 Attraktives Schulleben

Das Schulleben richtet sich nach dem Jahreskreis. Es folgt einem festen Rhythmus, der zeitlich festgelegt ist. Unterschiedliche Angebote sorgen für ein attraktives Schulleben:

- ☐ Jeweils vor den Ferien treffen sich alle Schüler zu einem Forum. Hier werden u. a. Lieder, Gedichte und/oder kurze Theaterstücke vorgeführt. Im Advent treffen sich alle Klassen wöchentlich in der Eingangshalle zum gemeinsamen Adventssingen.
- ☐ Vor Weihnachten wird in der Regel im Wechsel entweder ein Theaterstück besucht oder eine Theaterrückführung in der Schule organisiert.
- ☐ Am Rosenmontag wird mit allen Schülern in der Schule Fasching gefeiert.
- ☐ Im Frühling beteiligt sich die Schule an der Müllsammelaktion in Hohenhameln und in Clauen.
- ☐ Darüber hinaus finden unterschiedliche sportliche Aktivitäten statt, z. B. Turnolympiade, Fußball EM oder andere Sportspiele.
- ☐ Für die dritten und vierten Klassen finden Trainingstage mit dem Fahrrad statt. Diese schließen im 4. Jahrgang mit der Fahrradprüfung ab.

Weitere Maßnahmen um die Attraktivität in der Schule Hohenhameln/Clauen zu fördern, sind thematische Basare, Schulfeste und Projektstage/Projektwochen zu unterschiedlichen Themen. Zur Verschönerung der Schule werden Bastelprojekte zu den jeweiligen Jahreszeiten durchgeführt.

4.5 Gesunde Schule

Ein weiterer Schwerpunkt in der Grundschule Hohenhameln/Clauen ist die Gesundheitsförderung durch gesunde Ernährung und Anregungen zur Bewegung.

Die Elterninitiative KatiTomati bereitet einmal im Monat am Standort Hohenhameln Vollkornbrötchen sowie Obst und Gemüse zu, das zu einem geringen Preis von den Schülern zum Frühstück gekauft werden kann. Am Standort Clauen findet KatiTomati im Zwei-Wochen-Rhythmus statt. Dies ist möglich, weil die Eltern und Großeltern dieses Projekt bei der Zubereitung und dem Verkauf unterstützen. Im Stundenplan ist zudem eine feste Frühstückspause im Klassenraum integriert.

Im Schulvormittag gibt es zwei lange Bewegungspausen. Im Unterricht werden ebenfalls kurze Bewegungsphasen eingebaut. Die Kinder können in der großen Pause den Schulhof und die Wiese nutzen. Es gibt dort Klettergerüste und Spielgeräte zum Ausleihen. Die Ausleihe wird durch Kinder der vierten Klassen organisiert.

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.



Die Zahnprophylaxe durch den Landkreis Peine, Projekte zum Thema Mobbing in Kooperation mit der Polizei und regelmäßiges Training zum Gewaltfreien Lernen sind wichtige Präventionsangebote.

Der Sportunterricht ist ein wichtiges Element, um die Bewegung der Kinder zu fördern. Dazu finden Wettkämpfe und Sportspiele/Sportfeste statt. Sportförderunterricht wird für Kinder aus dem ersten und zweiten Jahrgang angeboten. Er richtet sich an Kinder, die eine zusätzliche Förderung in den Bereichen Motorik, Koordination und Kräftigung der Muskulatur benötigen. Gleichzeitig wird eine positive Entwicklung im Bereich des Sozialverhaltens angestrebt.

5. Ausblick

Die Grundschule Hohenhameln/Clauen wird auch in den nächsten Jahren ihre Arbeit weiterentwickeln. Konkret sollen folgende Punkte dabei im Vordergrund stehen:

- Fortbildungen im Bereich „Einsatz von digitalen Medien“
- Präventionsschwerpunkt entwickeln
- Schulprofil aktualisieren
- Evaluation des Schulprogrammes im Jahr 2026

Soweit im Folgenden Gruppen und/oder Personenbezeichnungen Verwendung finden, so ist auch stets die jeweils weibliche Form gemeint. Es wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit von einer gendergerechten Ausdrucksweise abgesehen.